

## Ergebnisniederschrift

### 25. Tagung

## Fachbereich Gesundheitswesen / Rettungsdienst des Deutschen Feuerwehrverbandes

11. Mai 2011 in Fulda  
(Deutsches Feuerwehrmuseum)

---

Beginn	11:00 Uhr
Ende	14:30 Uhr
Teilnehmer	siehe anliegende Teilnehmerliste
Versammlungsleiter	Bundesfeuerwehrarzt Dr. Hans-R. Paschen
Niederschrift	Carsten-Michael Pix, Deutscher Feuerwehrverband
Anlage	./.
Umfang	29 Seiten Ergebnisniederschrift

Hamburg, den 15. Juni 2011

*gez. Dr. Hans R. Paschen*

Dr. Hans-R. Paschen  
Vorsitzender

Berlin, den 15. Juni 2011

*gez. Carsten-Michael Pix*

Carsten-Michael Pix  
Referent

**Bundesgeschäftsstelle**

Reinhardtstraße 25  
10117 Berlin

*Telefon*  
(0 30) 28 88 48 8-00

*Telefax*  
(0 30) 28 88 48 8-09

*E-Mail*  
info@dfv.org

*Internet*  
www.dfv.org

**Präsident**  
Hans-Peter Kröger



## T A G E S O R D N U N G

1. Eröffnung und Begrüßung (Az 36.01)
2. Ergebnisniederschrift der 24. Tagung am 20. September 2010 (Az 36.01)
3. Angelegenheiten des Fachbereichs (Az 36.01)
  - 3.1 Vorstellung neuer Mitarbeiter und Gäste
    - 3.1.1 Vertreter Niedersachsen – Herr Prof. Dr. Adams
    - 3.1.2 Vertreter Sachsen-Anhalts – Herr Oberthür
    - 3.1.3 Vertreter der Bundeswehr – Herr Dr. Benker
    - 3.1.4 Vertreter Österreichs – Herr Dr. Spöttl
    - 3.1.5 Vertreter Baden-Württembergs – Herr Dr. Schönemann
  - 3.2 Personelle Veränderungen der Vertreter des Fachbereichs im NARK
  - 3.3 Grundlagen für die Arbeit des Fachbereichs: Verabschiedung des finalen Entwurfs
  - 3.4 Aushändigung einer aktuellen Mitarbeiterliste: Überprüfung der Kontaktdaten
4. Bericht aus den Fremdgremien – Aktuelle Informationen
  - 4.1 CTIF, Unterkommission „Ärztelkommission“ (Az 19.05.07)
  - 4.2 Bundesarbeitsgemeinschaft „Erste Hilfe“ (Az 63.08)
  - 4.3 DIN, NARK AA 1.2 „Krankenkraftwagen und ...“ (Az 53.16)
  - 4.4 DIN, NARK AA 1.3 „Luftfahrzeuge zum Patiententransport“ (Az 53.17)
  - 4.5 DIN, NARK AA 1.9 „Begriffe und Bildzeichen“ (Az 53.19)
  - 4.6 AK Rettungsdienst der AGBF
  - 4.7 Beirat Erste Hilfe und Wiederbelebung
5. Entwicklung der Gremienvielfalt im Bereich „Feuerwehr und Rettungsdienst“ (Az 36.01)
6. Defibrillatoren in der Feuerwehr: Erstellung einer Fachempfehlung (Az 36.01)
7. Notwendigkeit eines Feuerwehrverbandskasten nach DIN 14 142 (Az 36.01)
8. „Göttinger Erklärung“ des Bundesverbandes zur Zukunft des Rettungsdienstes in der Bundesrepublik Deutschland
9. Sachstand Erste Hilfe und HIV (Az 36.01)
10. Novellierung des RettAssG: Sachstand und Verabschiedung der gemeinsamen Stellungnahme (Az 36.01)

Az 36.01

Ergebnisniederschrift 25. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst am 11. Mai 2011

11. „G Feuerwehr“ – aktuelle Entwicklungen und Sachstand (Az 36.01)
12. Resümee nach zwei Jahren geänderte ArbMedVV: Auswirkungen auf die Feuerwehren
13. Publikationen des Fachbereichs seit der letzten Tagung
  - 13.1 „Erste-Hilfe *kompakt*“ – Halbjahresbilanz der Informationsreihe und künftige Aufgabenverteilung
14. Verschiedenes/Kurzberichte
15. Termin und Ort der nächsten Tagung (Az 36.01)
16. Veröffentlichungen aus dieser Tagung (Az 90.15)

Ergebnisniederschrift 25. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst am 11. Mai 2011

**TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

- D Die Tagung wird vom Vorsitzenden des Fachbereichs Gesundheitswesen / Rettungsdienst, Bundesfeuerwehrarzt Dr. Hans-R. Paschen, eröffnet.

Az 36.01

Ergebnisniederschrift 25. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst am 11. Mai 2011

**TOP 2 Ergebnisniederschrift der 24. Tagung am 20. September 2010**

- D Gegen die Ergebnisniederschrift der 24. Tagung am 20. September 2010 liegen keine Einsprüche und / oder Anmerkungen vor.

Ergebnisniederschrift 25. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst am 11. Mai 2011

### **TOP 3 Angelegenheiten des Fachbereichs**

#### **TOP 3.1 Vorstellung neuer Mitarbeiter und Gäste**

##### **TOP 3.1.1 Vertreter LFV Niedersachsen – Herr Prof. Hans Anton Dr. Adams**

Herr Prof. Dr. Hans Anton Adams vertritt künftig die Interessen des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen im Fachbereich. Er stellt sich zur Person vor.

##### **TOP 3.1.2 Vertreter LFV Sachsen-Anhalts – Herr Hans-Werner Oberthür**

Herr Hans-Werner Oberthür vertritt künftig die Interessen des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen-Anhalt im Fachbereich.

Er nimmt nicht an dieser Tagung nicht teil.

##### **TOP 3.1.3 Vertreter der Bundeswehr – Herr Dr. Michael Benker**

Herr Dr. Willi Schmidtbauer vertritt Herrn Dr. Michael Benker, der nicht an der Tagung teilnimmt.

Die Bundeswehr soll künftig stärker in die Arbeit des Fachbereichs eingebunden werden. Deshalb wird in Zukunft ein Mitarbeiter der Bundeswehr mit Gaststatus zu allen Tagungen des Fachbereichs eingeladen.

##### **TOP 3.1.4 Vertreter ÖBFVs – Herr Dr. Peter Spöttl**

Herr Dr. Peter Spöttl wird künftig die Interessen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes (ÖBFV) im Fachbereich wahrnehmen.

Er nimmt an dieser Tagung nicht teil.

##### **TOP 3.1.5 Vertreter LFV Baden-Württembergs – Herr Dr. Bernhard Schönemann**

Herr Dr. Bernhard Schönemann nimmt als neuer Vertreter Baden-Württembergs im Fachbereich teil und stellt sich vor.

B	Der Fachbereich Gesundheitswesen / Rettungsdienst nimmt die Personalveränderungen zur Kenntnis.
---	---

Ergebnisniederschrift 25. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst am 11. Mai 2011

### **TOP 3 Angelegenheiten des Fachbereichs**

#### **TOP 3.2 Personelle Änderungen der Vertreter des Fachbereichs im NARK**

D Herr Pix berichtet.

Entsprechend des Beschlusses der 24. Tagung des Fachbereichs Gesundheitswesen / Rettungsdienst stellt sich die Entsendung der Fachbereichsmitarbeiter gegenwärtig wie folgt dar:

*NARK NA 053-01-02 Krankenkraftwagen*

Neuer Vertreter: Dr. Hans-R. Paschen

*NARK NA 053-01-03 Luftfahrzeuge zum Patiententransport*

Neuer Vertreter: Dr. Stefan Kappus

*NARK NA 053-01-09 Begriffe im Rettungswesen*

Neuer Vertreter: Klaus Friedrich

Die Benennungen der neuen Mitarbeiter gegenüber dem NARK seitens der Bundesgeschäftsstelle sind erfolgt.

B	Der Fachbereich Gesundheitswesen / Rettungsdienst nimmt dies zur Kenntnis.
---	--

Ergebnisniederschrift 25. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst am 11. Mai 2011

### **TOP 3 Angelegenheiten des Fachbereichs**

#### **TOP 3.3 Grundlagen für die Arbeit des Fachbereichs: Verabschiedung des finalen Entwurfs**

D Herr Pix berichtet.

Der bei der 24. Tagung des Fachbereichs vorgelegte Entwurf wurde entsprechend der dort gemachten Anregungen und Kritik überarbeitet. Die Teilnehmer diskutieren die nun vorliegende Fassung.

Folgende Änderungen werden abschließend vorgenommen:

- Redaktionelle Überarbeitung von Punkt 1.1
- Einfügen eines Vertreters der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Feuerwehrverbandes unter Punkt 2

B	Nach Änderung bzw. Einfügen der Anmerkungen steht dem Inkrafttreten der Regelungen nichts entgegen. Der Fachbereich Gesundheitswesen / Rettungsdienst beschließt somit die „Grundlagen für die Arbeit des Fachbereichs“.
---	--



Ergebnisniederschrift 25. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst am 11. Mai 2011

### **TOP 3 Angelegenheiten des Fachbereichs**

#### **TOP 3.4 Aushändigung einer aktuellen Mitarbeiterliste: Überprüfung der Kontaktdaten**

- D Den Teilnehmer der Tagung wird eine aktuelle Mitarbeiterliste ausgehändigt. Um die Überprüfung der eigenen Kontaktdaten wird gebeten.

Az 19.05.07

Ergebnisniederschrift 25. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst am 11. Mai 2011

## **TOP 4 Berichte aus den Fremdgremien – Aktuelle Informationen**

### **TOP 4.1 CTIF „Ärztekommission“**

- D Der Vertreter des Fachbereichs in der CTIF „Ärztekommission“, Herr Dr. zur Nieden, nimmt nicht an der Tagung teil.

Er hat zu Protokoll gegeben, dass seit der letzten Tagung keine weitere Sitzung der Kommission stattgefunden hat und kein Bericht vorliegt.

Ergebnisniederschrift 25. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst am 11. Mai 2011

## **TOP 4 Berichte aus den Fremdgremien – Aktuelle Informationen**

### **TOP 4.2 Bundesarbeitsgemeinschaft „Erste-Hilfe“**

D Die Berichterstatteerin, Frau Dr. Körner-Göbel, nimmt nicht an dieser Tagung teil.

B Der Fachbereich bedauert, dass Frau Dr. Körner-Göbel nicht an der Tagung teilnimmt. Ein aktiver Austausch zur Bundesarbeitsgemeinschaft „Erste Hilfe“ kann deshalb nicht stattfinden.

Bundesfeuerwehrarzt Dr. Paschen wird gebeten, mit Frau Dr. Körner-Göbel ein Gespräch zu führen.

Zusätzlich strebt der Deutsche Feuerwehrverband einen weiteren Sitz in der Bundesarbeitsgemeinschaft „Erste-Hilfe“ an. Das Thema habe enorme Bedeutung für die Feuerwehren, ein reger Austausch und adäquate Interessenvertretung der Feuerwehren muss sichergestellt sein.

B Die Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Feuerwehrverbandes wird beauftragt, die Möglichkeit eines weiteren Sitzes in der Bundesarbeitsgemeinschaft „Erste-Hilfe“ zu prüfen.

D Der Fachbereich diskutiert weiterhin intensiv das Thema „Feuerwehr und Erste-Hilfe“, insbesondere mit dem Fokus auf die eigene Ausbildung.

Ergebnisniederschrift 25. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst am 11. Mai 2011

**TOP 4 Bericht aus den Fremdgremien – Aktuelle Informationen**

**TOP 4.3 DIN, NARK AA 1.2 „Krankenkraftwagen und deren medizinische und technische Ausrüstung“**

Bundesfeuerwehrarzt Dr. Paschen stellt fest, dass keine Tagung stattgefunden hat.

Ergebnisniederschrift 25. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst am 11. Mai 2011

## **TOP 4 Bericht aus den Fremdgremien – Aktuelle Informationen**

### **TOP 4.4 DIN, NARK AA 1.3 „Luftfahrzeuge zum Patiententransport“**

D Der benannte Vertreter, Herr Dr. Stefan Kappus, war bei der Tagung am 10. Mai 2011 in Fulda leider verhindert. Er wurde vertreten durch Herrn BOI Streit, Feuerwehr Fulda, der folgenden Bericht zu Protokoll gegeben hat:

Teilnehmer:

Frau Mann, Herr Dr. Stolpe, Herr Spura, Herr Schulte (Fa. Weinmann), Herr Dr. Braun, Herr Prof. Dr. Sefrin, Herr Freier (MHD), Herr Heim (BRK), Herr Dr. Tarlepp (JUH)

Beginn: 10:30 Uhr, Ende: 14:15 Uhr

TOP 1) genehmigt

TOP 2) genehmigt

TOP 3) Der Gremienverteiler wurde überprüft und wird angepasst. Dr. Grütte bekommt zukünftig den Status „Mitarbeiter“ als Vertreter des Bund/Länder-Ausschusses.

TOP 4) Dieser Antrag wurde mit Mehrheit angenommen, Deutschland stimmte dagegen und darf als Observer (Beobachter/kein Stimmrecht) an den CEN/TC 239 / WG5 Sitzungen teilnehmen.

TOP 5.1) Änderungsvorschläge

- Mitführen von Vakuummatratze / Spinebord und/oder Schaufeltrage.  
EN 13718-2 bleibt diesbezüglich wie festgelegt.
- Bevorratung von Sauerstoff  
Eine Verringerung von Sauerstoffvorrat wird nicht befürwortet. Dem Normausschuss ist bekannt, dass es hierbei Probleme bei der Umsetzung gibt.
- Neuaufnahme von Pulsoximetrie und Kapnographie  
Wird für die Rettungshubschrauber (HEMS) befürwortet (Änderung = aus „X“ wird „1“).
- Abschließbares Medikamentenfach  
Bleibt weiterhin in der Norm gefordert.
- Kühl- und Wärmefach für Medikamente und Infusionen  
Ein Wärmefach ist bereits in der Norm 13718-2 Tabelle A.5 beschrieben, Kühlmöglichkeit wird zukünftig als Fußnote empfohlen.

Ergebnisniederschrift 25. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst am 11. Mai 2011

## **TOP 4 Bericht aus den Fremdgremien – Aktuelle Informationen**

### **TOP 4.4 DIN, NARK AA 1.3 „Luftfahrzeuge zum Patiententransport“ - Fortsetzung**

TOP 5.2) Benennung von Experten

Für die CEN/TC 239/WG5 Sitzungen wurden die Herren Schulte, Stolpe, Westle und Braun festgelegt.

TOP 6)

Es wurde vorgeschlagen und zugestimmt, dass für die ehrenamtlich Tätigen ein Reisekostenpool eingerichtet werden soll.

TOP 7) Der nächste Sitzungstermin findet bei der Lufthansabasis in Frankfurt statt. Es wurden drei Termine festgelegt (02.11., 03.11. und 04.11.2011), wobei der 03.11.2011 vorrangig zu bewerten ist.

\*\*\*\*\* *Ende des Berichts*

B	Der Fachbereich Gesundheitswesen / Rettungsdienst nimmt dies zur Kenntnis.
---	--

Ergebnisniederschrift 25. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst am 11. Mai 2011

**TOP 4 Bericht aus den Fremdgremien – Aktuelle Informationen**

**TOP 4.5 DIN, NARK AA 1.9, „Begriffe und Bildzeichen“**

Der Stv. Bundesfeuerwehrarzt Friedrich stellt fest, dass keine Tagung stattgefunden hat.

Ergebnisniederschrift 25. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst am 11. Mai 2011

**TOP 4 Berichte aus den Fremdgremien – Aktuelle Informationen**

**TOP 4.5 AK Rettungsdienst der AGBF**

Der Berichterstatter, Herr Dr. Jörg Schmidt, nimmt nicht an dieser Tagung teil.



Ergebnisniederschrift 25. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst am 11. Mai 2011

## **TOP 4 Berichte aus den Fremdgremien – Aktuelle Informationen**

### **TOP 4.6 Beirat Erste-Hilfe und Wiederbelebung**

D Herr Dr. Paschen berichtet.

Die letzte Tagung fand am 10. November 2010 in Berlin statt. Wichtigstes Thema der Sitzung war die Veröffentlichung der neuen ILCOR-Richtlinien zur Reanimation. Herr Dr. Paschen berichtet von einer intensiven Diskussion, ob die Richtlinien der AHA oder des ERC für Deutschland vorrangige Gültigkeit haben. Der Beirat Erste-Hilfe und Wiederbelebung hat sich für die Version des ERC entschlossen. Grundlegend falsch sei die AHA-Variante jedoch in keinem Fall, da die Unterschiede marginal sind.

Die DFV-Fachempfehlung zur Versorgung von Brandverletzungen wurde diskutiert. Festgestellt wurde, dass Veränderungen bzw. Anpassungen an den Stand der Wissenschaft nötig sind.

B Der Fachbereich Gesundheitswesen / Rettungsdienst nimmt dies zur Kenntnis.

Herr Dr. Paschen und Herr Prof. Dr. Adams erklären sich dazu bereit, die Fachempfehlung zur Versorgung von Brandverletzungen an den aktuellen Stand der Wissenschaft anzupassen. Ziel ist eine Verabschiedung bei der nächsten Tagung des Fachbereichs Gesundheitswesen / Rettungsdienst.

Ergebnisniederschrift 25. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst am 11. Mai 2011

**TOP 5 Entwicklung der Gremienvielfalt im Bereich „Feuerwehr und Rettungsdienst“**

D Herr Römer berichtet.

Er stellt zunächst die Historie der Feuerwehrgremien dar, die sich mit Rettungsdienstthemen beschäftigen. So wurde Anfang der 1990er Jahre vereinbart, dass der Fachbereich Gesundheitswesen / Rettungsdienst über alle Organisationen (DFV, AGBF, vfdb, WFV-D) hinweg für die deutschen Feuerwehren den Gesamtbereich Gesundheitswesen / Rettungsdienst bearbeitet. Hiervon abweichend gründete die AGBF im Jahr 2010 zusätzlich ein eigenes Gremium, den Arbeitskreis Rettungsdienst. Außerdem wurde jetzt bekannt, dass die vfdb in diesem Themenbereich ebenfalls ein eigenes Referat gründen will. Letzteres wird offensichtlich wohl nicht mehr verfolgt

B	Der Fachbereich Gesundheitswesen / Rettungsdienst nimmt dies zur Kenntnis.
---	--

Ergebnisniederschrift 25. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst am 11. Mai 2011

## **TOP 6 Defibrillatoren in der Feuerwehr: Erstellung einer Fachempfehlung**

D Herr Pix berichtet.

An den Deutschen Feuerwehrverband werden wiederholt Anfragen gestellt, die sich mit der Handhabung, Aufbewahrung und den rechtlichen Rahmenbedingungen automatischer externer Defibrillatoren (AEDs) beschäftigen. Herr Pix sieht hier das Potential einer neuen Fachempfehlung des Fachbereichs, um den Feuerwehren vor Ort gesicherte Informationen auf Ihre Fragen zu geben. Auch der stellvertretende Bundesfeuerwehrarzt Friedrich teilt dies, auch er erhalte oft Anfragen, die thematisch in diese Richtung gehen.

B	Der Fachbereich Gesundheitswesen / Rettungsdienst erstellt eine Fachempfehlung zum Thema „Defibrillatoren in der Feuerwehr“. Federführend übernimmt Herr Oberndörfer, Feuerwehr Frankfurt/Main, diese Aufgabe. Ziel ist eine Verabschiedung bei der nächsten Tagung des Fachbereichs Gesundheitswesen / Rettungsdienst oder früher.
---	---

Ergebnisniederschrift 25. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst am 11. Mai 2011

**TOP 7 Notwendigkeit eines Feuerwehrverbandskastens nach DIN 14 142**

D Herr Römer berichtet.

Der Feuerwehrverbandskasten soll in der bisherigen Form auch künftig auf allen Fahrzeugen bleiben, die dies in der Normung vorsehen. Es ist jedoch geplant ihn mit einer Beatmungshilfe auszustatten.

Diese Meinung teilt auch der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren.

B	Der Fachbereich Gesundheitswesen / Rettungsdienst nimmt dies zur Kenntnis.
---	--

Ergebnisniederschrift 25. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst am 11. Mai 2011

**TOP 8 Göttinger Erklärung des Bundesverbandes zur Zukunft des Rettungsdienstes in der Bundesrepublik Deutschland**

D Herr Dr. Paschen berichtet.

Er stellt die Inhalte der Erklärung dar. Der Fachbereich Gesundheitswesen / Rettungsdienst diskutiert die Inhalte intensiv, wird jedoch keine eigene Stellungnahme dazu abgeben.

Das vom Arbeitskreis Rettungsdienst der AGBF erstellte Positionspapier („Potsdamer Thesen“) soll bei der kommenden Tagung von Herrn Dr. Schmidt näher vorgestellt werden. Anschließend soll entschieden werden ob der Fachbereich diese Auffassung unterstützt und dem Deutschen Feuerwehrverband ebenfalls empfiehlt im zu folgen.

B	Der Fachbereich Gesundheitswesen / Rettungsdienst nimmt dies zur Kenntnis.
---	--

Ergebnisniederschrift 25. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst am 11. Mai 2011

**TOP 9 Sachstand Erste Hilfe und HIV**

Die Berichterstatteerin, Frau Dr. Körner-Göbel, nimmt nicht an dieser Tagung teil.

Ergebnisniederschrift 25. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst am 11. Mai 2011

## **TOP 10 Sachstand Novellierung des RettAssG**

D Herr Dr. Paschen berichtet.

Am 31. März 2011 traf ein Ad hoc-Arbeitskreis zusammen, der vier Positionen der Feuerwehr zum Rettungsassistentengesetz erstellte. Diese wurden den Teilnehmern vorab zur Verfügung gestellt.

Der Entwurf findet den Konsens aller Teilnehmer. Eine redaktionelle Ergänzung soll lediglich in der Forderung zur modularen Ausbildung stattfinden. Dort soll klargestellt werden, dass die Module zwingend zur reibungslosen Integration in eine feuerwehrtechnische Ausbildung nötig sind.

B	Der Fachbereich Gesundheitswesen / Rettungsdienst befürwortet unter der Prämisse der oben dargestellten Änderung die vier bislang vorhandenen Thesen. Ergänzungen bzw. weitere Thesen sollen nach den Ergebnissen des Arbeitskreises Grundsatzfragen der AGBF, der zeitgleich tagt, im Umlaufverfahren mit den Teilnehmern abgestimmt werden.
---	---

Ergebnisniederschrift 25. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst am 11. Mai 2011

## **TOP 11 „G Feuerwehr“: Aktuelle Entwicklung und Sachstand**

D Herr Römer berichtet.

Er stellt zunächst die Hintergründe des geplanten arbeitsmedizinischen Grundsatzes „G Feuerwehr“ dar. Künftig soll der „Einheitsfeuerwehrmann“ mit einheitlicher Tauglichkeit arbeitsmedizinisch differenzierter betrachtet werden. Bis Mitte 2011 ist die Vorlage einer Tauglichkeitsanforderung vorgesehen, die verschiedene Tätigkeiten mit unterschiedlichen Anforderungen berücksichtigt (Stichwort: Tätigkeitsmatrix).

Nach intensiver Diskussion ist festzustellen, dass, sollte es zu einem modularen System kommen, noch viel Klärungsbedarf besteht.

Herr Römer stellt noch einmal ausdrücklich fest, dass eine „Allgemeine Feuerwehrtauglichkeit“, die zwingende Voraussetzung für den Dienst in der Feuerwehr ist, nicht kommen darf.

Auch Herr Dr. Paschen und Herr Friedrich sehen in einem modularen System mit unterschiedlichen Anforderungen, die Zukunft der arbeitsmedizinischen Untersuchungen, zumindest für den Bereich der Freiwilligen Feuerwehren.

Das Thema soll erneut ein TOP bei der kommenden Tagung sein.

B	Der Fachbereich Gesundheitswesen / Rettungsdienst nimmt dies zur Kenntnis.
---	--



Ergebnisniederschrift 25. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst am 11. Mai 2011

**TOP 12 Resümee nach zwei Jahren geänderte ArbMedVV: Auswirkungen auf die Feuerwehren**

D Herr Dr. Lotterhos berichtet.

In Sachsen gibt es offensichtlich zunehmend Probleme beim Ablegen des G 26.3. Hintergrund ist der massive Wegfall berechtigter Ärzte infolge des demographischen Wandels. Es ist anzunehmen, dass dieses Problem, für das sich gegenwärtig keine Lösung anzeichnet, in ganz Deutschland zunehmen wird.

Das Thema soll erneut ein TOP bei der kommenden Tagung sein.

B	Der Fachbereich Gesundheitswesen / Rettungsdienst nimmt dies zur Kenntnis.
---	--

Ergebnisniederschrift 24. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst, 20. September 2010

**TOP 13 Publikationen des Fachbereichs seit der letzten Tagung**

**TOP 13.1 „Erste-Hilfe *kompakt*“ – Halbjahresbilanz der Informationsreihe und künftige Aufgabenverteilung**

D Herr Pix berichtet.

Im Herbst 2010 startete der Fachbereich Gesundheitswesen / Rettungsdienst mit einer neuen Informationsreihe, der Serie „Erste-Hilfe *kompakt*“. Mittlerweile sind die ersten sechs Folgen an Interessierte verteilt worden und die Resonanz ist überaus erfreulich.

Herr Dr. Paschen erläutert, dass die Aufteilung zwischen ihm und Herrn Friedrich reibungslos laufe. Dennoch freue er sich über Unterstützung bei Themenvorschlägen und inhaltlicher Zuarbeit.

B	Der Fachbereich Gesundheitswesen / Rettungsdienst nimmt dies zur Kenntnis.
---	--

Ergebnisniederschrift 24. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst, 20. September 2010

#### **TOP 14 Verschiedenes/Kurzberichte**

- D Herr Dr. Schönemann berichtet über ein Forschungsprojekt das sich mit der CO-Belastung von Feuerwehrangehörigen beschäftigt. Er regt an in dieser Frage einen Ad hoc-Arbeitskreis ins Leben zu rufen.

Die Teilnehmer stehen der Validität von CO-Messungen durch Oxymetrie skeptisch gegenüber. Der Sinn eines Leitfadens bzw. einer Checkliste zu diesem Thema wird jedoch einhellig gesehen.

- |   |   |
|---|---|
| B | Durch Herrn Dr. Schönemann, Frau Dr. Körner-Göbel und Herrn Prof. Dr. Adams soll ein Algorithmus erarbeitet werden, der zum Thema CO-Belastungen informiert. Ziel ist eine Verabschiedung bei der nächsten Tagung des Fachbereichs Gesundheitswesen / Rettungsdienst. |
|---|---|

Az 90.15

Ergebnisniederschrift 24. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst, 20. September 2010

**TOP 15 Termin und Ort der nächsten Tagung**

B Der Termin wird im Umlaufverfahren beschlossen.

Az 90.15

Ergebnisniederschrift 24. FB Gesundheitswesen / Rettungsdienst, 20. September 2010

**TOP 16 Veröffentlichungen aus dieser Tagung**

- B Veröffentlichungen stimmt Bundesfeuerwehrarzt Dr. Paschen mit der Bundesgeschäftsstelle ab.